

Der Junge

e – C – e

Schon die frühen Kinderjahre waren schwer nur zu ertragen,
D – C – e
Dennoch hörte man ihn selten, manche sagen niemals klagen.
Hat in diesen langen Zeiten keinen echten Freund gehabt.
Zum Vergnügen hat er oft die Enten aus dem Teich gejagt.

D

Seine Augen waren schief, der Buckel war erstaunlich groß.
a – C / H7 / e
Saß noch bis er 17 wurde bei der Mutter auf dem Schoß.

Er konnte nicht richtig sprechen, hatte diese Hasenscharte.
So ist man in Windeseile allgemeiner Prügelknabe.
Und sie haben ihn gehänselt und die Jungs sah man ihn jagen,
Manchmal ist er nicht entkommen, dann haben sie ihn blau geschlagen.

Wie oft saß er lange Nächte in der Scheune unter‘m Dach,
Schrieb das auf was ihn bedrückte, lag danach noch lange wach.

Vater wollte ihn ertränken in dem Brunnen vor dem Haus,
Blickte ihn voll Ekel an, sah der Bub doch grässlich aus.
Mutter hat ihn doch behalten und den Vater fortgejagt,
Schützte ihn nach Leibeskräften und sie hat sich nicht beklagt.

Als die Mutter dann vom Rauchen blutig spuckte bis sie starb,
Sah man ihn das letzte Mal vor dem kärglich dunklen Sarg.

Jahre hörte man von ihm nichts, niemand hat ihn je vermisst,
Nicht mal wer hat sich gefragt, wo er wohl geblieben ist.
Lange Zeiten waren verflogen wie die Wolken mit dem Wind,
Als man eines Tags erfuhr, was wohl wurde aus dem Kind.

Auf der ganzen weiten Welt, da feierte ein jeder Mann,
Den, der kein Wort sprechen, aber göttlich schreiben kann.

Und so schlug man ihm ein Denkmal, lud ihn ein, ein großes Fest
war veranlasst, um zu zeigen, dass man sich nicht lumpen lässt.
Schließlich hatte man jetzt endlich etwas, was nicht jeder hat
Einen echten Prominenten, einen großen Sohn der Stadt.

Als er dann das Dorf erreichte, in die alte Heimat kam,
Jubelten die Menschen laut und alle waren ihm Untertan.

Feierlich wurd‘ ihm verkündet, dass er Ehrenbürger ist
Und vor aller Leute Augen hat er auf den Stein gepisst.
Niemals hat man ihn seit jeher noch mal in dem Ort gesehen,
doch das angepissste Denkmal ließ man noch bis heut dort stehen.

Und die Enkel von den Schlägern halten stolz aufs Herz die Hand,
prahlen dann vor ihren Söhnen: „Opa hat den Mann gekannt.
Opa hat den Mann gekannt.“